

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung Behinderter Menschen

06. Mai 2011. Obwohl die Zahl der Arbeitslosen im vergangenen Monat erneut zurückgegangen ist, können gesellschaftliche Minderheiten von dieser positiven Entwicklung nur bedingt profitieren. Insbesondere behinderte Mitbürger ringen häufig erfolglos um eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt.

„Behindert zu sein, bedeutet noch immer, im Erwerbsleben benachteiligt zu sein“, kritisiert ver.di-Bundesvorstandsmitglied Elke Hannack, anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung Behinderter Menschen, der auch in diesem Jahr am 5. Mai stattfand. Dies berichtete die Gewerkschaft gestern auf Ihrer Website.

Hannack bezieht sich auf eine aktuelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit, wonach die Arbeitslosenquote behinderter Mitbürger entgegen dem allgemeinen Trend im April um weitere 3,4% auf 183.500 angestiegen ist.

Die Bemühungen, behinderten Mitbürgern ein selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben zu ermöglichen, müssten deshalb weiter verstärkt werden, fordert die Gewerkschaftlerin.